

Erste 1.550 Buchen gepflanzt

„Fridays for forest“ startete mit vielen Helfern

Rathenow. 38.000 Bäumchen sollen in die Erde des Stadtwaldes in Rathenow gesetzt werden. Am Donnerstag, dem ersten Pflanztag, wurde von ehrenamtlichen Helfern bereits 1.550 Buchen gepflanzt. Auch in den kommenden beiden Wochen werden Bürger der Region sich an der Pflanzaktion „Fridays for Forest“ beteiligen.

Mit Verzögerung, weil die Setzlinge die Stadt nicht rechtzeitig vor dem 17. Februar erreichten, begann die per Namen an die „Friday for future“-Bewegung erinnernde Pflanzaktion am 20. Februar. Helfer aus den Rathenower Werkstätten sowie die Familie Wolf aus Premnitz waren die ersten ehrenamtlichen Pflanzarbeiter, die sich der Aktion anschlossen.

„Bei herrlichem Pflanzwetter, das heißt Nieselregen, wurden auf einer Fläche in der Nähe des

Hopfensteigs junge Buchen gepflanzt“, informierte Anne Kießling, Sprecherin der Stadt Rathenow, über den positiven Anlauf der Aktion.

Auf den Flächen nahe des Hopfensteigs hatte der Sturm Xavier im Herbst 2017 großflächig alte Eichen umgeworfen. Die Fläche wurde für die Neubepflanzung geräumt und vorbereitet. 1.550 Buchen wurden von den Helfern dort gepflanzt. Auch am Freitagmittag, Montag und Dienstag trafen sich Helfergruppen mit Stadtförster Thomas Querfurth, um ihn und seine beiden Waldarbeiter zu unterstützen. Insgesamt sollen 25.000 Kiefern, 10.000 Buchen und 3.000 Douglasien gepflanzt werden.

Weitere Helfer sind jederzeit willkommen. Infos dazu unter 03385/596544 oder per E-Mail an stadtforst@stadt-rathenow.de. (BOH)



Die „Fridays for forest“-Aktion startete mit Helfern aus den Rathenower Werkstätten und der Premnitzer Familie Wolf - 1.550 Buchen pflanzte die Gruppe.

Foto: Stadt RN